

Werte Eltern, werte Angehörige, werte Freunde und Begleiter unseres Hauses,
liebe Kinder,

am vergangenen Freitag war es endlich so weit, das Geheimnis um den neuen Namen unserer Einrichtung wurde gelüftet. Nicht alle Eltern konnten an unserer offiziellen Namensweihe teilnehmen und hatten damit keine Gelegenheit, den dort theaterpädagogisch sichtbar gemachten Zusammenhang der Namensentscheidung verständlich nachzuvollziehen.

Natürlich war uns von vornherein bewusst, dass man es mit einer Namens-Entscheidung wahrscheinlich nie allen Beteiligten recht machen kann und alles Neue Zeit zur Annahme braucht.

Einzelne Anfragen nach dem Hintergrund gab es bereits. Für dieses Interesse sind wir dankbar. Nachdenklich machen uns dagegen die Bemerkungen und Negativäußerungen, die oft aus dem Bauch heraus, zum Teil verletzend von Einzelnen geäußert werden, ohne erst einmal nachzufragen.

Die Überlegungen um die Wahl unseres Namens gingen einher mit Jahren der konzeptionellen Weiterentwicklung, Teamveränderungen und neuen gesellschaftlichen Herausforderungen, die wir bisher so noch nicht kannten. Diese erstreckten sich über einen Zeitraum von nunmehr ca. 10 Jahren!!!

Die Grundkriterien der Auswahl aus unzähligen Vorschlägen, die von unseren Kindern und dem Team kamen, waren:

- regionaler Bezug
- geschichtlicher Bezug
- mögliche Einbettung des Namens in die tägliche pädagogische Arbeit
- Verknüpfung mit unseren pädagogischen konzeptionellen Schwerpunkten
- positive Wort Assoziation
- Unterscheidung von bisher üblichen Namen der „Kitaszene“
- Spiegelung der Einheit aus Kita und Familien- bzw. Stadtteilzentrum
- Offenheit für zukünftige Visionen und Perspektiven des Hauses

Ein nicht einfaches Unterfangen, denn es geht nicht um persönlichen Geschmack und subjektives Gefühl, sondern viel mehr um eine fachlich-inhaltlich tiefgreifende und nachhaltige Entscheidung.

Wir haben uns bei der Suche nach dem richtigen Zeitpunkt der Umbenennung für unser Jubiläumsjahr entschieden und dieses auch von Beginn an genutzt, gemeinsam mit den Kindern

einen Beteiligungsprozess herbeizuführen. Hierbei waren unter Berücksichtigung der altersbedingten Verständniskompetenz insbesondere die Kinder der Farb- und Tintenleckse in unterschiedlichster Weise eingebunden.

Ferienprogramme mit erlebnispädagogischen Inhalten (Prinzenhöhle), Stadtteilerkundungen, Theatergruppe, Kinderchor, Geschichtswerkstatt etc. waren Elemente, die dazu beitrugen,

dass insbesondere die Kinder einen Bezug zum „Füllstoff“ des neuen Namens erhielten.

Nicht unwichtig ist daneben die Mitnahme des Teams gewesen – auch deren Vorschläge wurden eingeholt, deren Rückmeldungen gehört und unter Beteiligung einer erfahrenen Fachreferentin wurde bereits im Rahmen der Teamtage 2023 zu einer möglichst sinnhaften Verknüpfung der Inhalte unserer Arbeit mit dem zukünftigen Namen der Einrichtung gearbeitet – hier lag die Geburtsstunde des GUTes, mit dem es sich nun galt zu identifizieren.



Der neue Name knüpft an die lokale Sage des sog. Prinzenraubes an. Der dort beschriebene Köhler Schmidt rettete, der Sage nach, die Söhne des Kurfürsten aus der Hand ihrer Entführer. Aus Dankbarkeit erhielt er das nach ihm benannte „Triller-GUT“, ein historisches Ritter-GUT auf dem Eckersbacher Trillerberg.

Der neue Name symbolisiert die Verbundenheit mit dem Stadtteil, sowie den erweiterten Anspruch unseres Kinderhauses, ein inklusiver Ort für Klein & Groß, Jung & Alt, Mensch & Tier, der Betreuung, Bildung & Beratung, als auch der Begegnung für die Menschen des gesamten Stadtteils zu sein. Ganz im Sinne geschichtlicher Anwesen, die sich Ritter-, Bauern- oder Landgut nannten, vereinen sich auch hier bei uns mehrere Gebäude(teile) in ihren unterschiedlichen Funktionen und es bringen alle Beteiligten das ihnen Mögliche zugute der Gemeinschaft ein – eine uns sehr zusagende moderne Interpretation altbewährter Werte, Lebens- und Umgangsformen und Traditionen.

Übrigens birgt diese Assoziation gleichermaßen auch die Bürgerschaft für Sicherheit und Geborgenheit mit sich – sogar noch auf anderem professionellem Niveau als in Verbindung mit den Begriffen „Kuscheln“ und „Kiste“. Dieser Anspruch bleibt auch zukünftig zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Der Besuch von Renate Alf, einer bundesweit bekannten Cartoonistin, anlässlich der Vernissage im letzten Jahr eröffnete uns die Möglichkeit, sogar ein ganz eigens auf uns zugeschnittenes Logo zu kreieren, welches alle auch zukünftigen Schwerpunkte unserer Arbeit abbildet.

Alles hat seine Zeit und die Zeit braucht eben ab und an auch alternative Antworten auf sich immer wieder neu ergebende Fragen.

Für uns nicht unwichtig ist die Tatsache, dass in dem kleinen Wörtchen „GUT“ eine so große positiv behaftete und bejahende Bedeutung steckt!

Es impliziert den Gedanken der Zuversicht auch in Situationen, die für Kinder manchmal nur schwer zu verarbeiten sind. Denn auch dann, wenn es blitzt und donnert, wenn ich von einer Biene gestochen werde oder wenn mich gerade keiner mag, wird alles (so die Hoffnung) wieder gut 😊. (siehe Kinderbuch „Wird alles gut?“ von C. Dragonwagon)

Darüber hinaus drückt das Wörtchen eben auch aus, dass wir so, wie wir sind, GUT sind. So wie wir als Original mit unseren Stärken & Schwächen, mit unseren Einschränkungen & Begabungen, mit unserer ganz eigenen individuellen Geschichte GUT sind!

Und nicht zuletzt geht es an allererster Stelle nun mal hier nach wie vor um das höchste GUT, was es gibt – Ihre und unsere Kinder!

Deshalb freuen wir uns, ab jetzt unter einem Namen für Ihre Kinder, Sie, Ihre Familien als auch die Menschen des Stadtteils da zu sein, der dies alles viel besser abbilden kann, als „die Kuschelkiste“.

Seien Sie unbesorgt, wir gehen im Guten auseinander und werden die Kuki-Jahre in guter Erinnerung behalten.

Lassen Sie uns auch weiter ein gutes Stück des Lebensweges miteinander unterwegs sein und gemeinsam Gutes tun.

Herzlichst grüßt Sie das Team des „Gutes“

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

P.S.: Falls wir uns z.B. am Telefon ab und an noch einmal mit „Kuschelkiste“ melden, dürfen Sie uns gern darauf aufmerksam machen, denn es wird sicherlich auch bei uns eine Weile brauchen, bis der neue Name in Fleisch und GUT übergegangen ist 😊.